

Verena Schmöller

Kino in Chile – Chile im Kino

Verena Schmöller

Kino in Chile – Chile im Kino

Die chilenische Filmlandschaft nach 1990

Shaker Media

Aachen 2009

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Umschlaggestaltung: Sylvia Engel.

Umschlagfotos:

CACHIMBA: © Andrea Films/Silvio Caiozzi;

EN LA CAMA: © Black Forest Films/farbfilm verleih GmbH und Matías Bize;

LA VIDA ME MATA: © Fabula Producciones/Sebastián Silva;

MALTA CON HUEVO: © Cinémeta/Constanza Valderrama.

MACHUCA: © DVD "Machuca – Mein Freund" von Sunfilm Entertainment. In Deutschland erhältlich bei Sunfilm Entertainment Handels- und Vertriebs GmbH, München (www.sunfilm.de).

Fotonachweis: Alle Abbildungen im Buch sind digitale Prints aus den DVDs. Die Rechte liegen bei den jeweiligen DVD-Herausgebern.

Copyright Shaker Media 2009

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-86858-256-7

Shaker Media GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407 / 95964 - 0 • Telefax: 02407 / 95964 - 9

Internet: www.shaker-media.de • E-Mail: info@shaker-media.de

Meinen Eltern

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	xi
Vorwort	xiii
1. Einleitung	1
2. Kino in Chile: Daten, Fakten, Zahlen	5
2.1 Filmgeschichtlicher Abriss	5
2.2 Filmpolitischer Hintergrund	11
2.3 Filmindustrieller Überblick	23
3. Chile im Kino: Tendenzen und Konstanten im Spielfilm der Gegenwart	31
3.1 Zur Bedeutung des Handlungsortes	34
3.1.1 GRINGUITO und LOS DEBUTANTES: Hauptstadtporträts	35
3.1.2 NEGOCIO REDONDO: Der nostalgische Blick aufs Land	44
3.1.3 EL FOTÓGRAFO: Valparaísos Sonderrolle im Film	47
3.2 Wiederkehrende Figurentypen	52
3.2.1 TE AMO, MADE IN CHILE: Abwesende Väter, moderne Mütter und das Kindermädchen	52
3.2.2 TE AMO, MADE IN CHILE: Kinderperspektiven	57
3.2.3 TAXI PARA TRES: Zur Darstellung der Ausgegrenzten	60

3.3	Strategien des Erzählens	64
3.3.1	EL CHACOTERO SENTIMENTAL: Erzählen in Fragmenten	64
3.3.2	LA FIEBRE DEL LOCO: Der Costumbrismus der neunziger Jahre	68
3.3.3	SEXO CON AMOR: Vom Tabu zur Comedia Sexual	72
3.3.4	SÁBADO und PLAY: Experimente des Erzählens	76
3.4	Filmische Erinnerungsarbeit	80
3.4.1	LA FRONTERA und AMNESIA: Strategien der filmischen Vergangenheitsbewältigung in den neunziger Jahren	80
3.4.2	MACHUCA: Eine neue Phase der Vergangenheits- bewältigung	82
3.5	Die chilenische Identität im Film: Zwischen Selbst- und Fremdwahrnehmung	85
3.5.1	LA FIEBRE DEL LOCO: Chile aus Sicht der Chilenen	86
3.5.2	HORCÓN und NO TAN LEJOS DE ANDRÓMEDA: Chile aus Sicht von Fremden und Fremdgewordenen	88
3.5.3	COFRALANDES oder Wie lässt sich die chilenische Identität verfilmen?	94
4.	Fazit und Ausblick	99

Anhang

I. Tabellen und Statistiken	105
II. Filmverzeichnis	111
III. Literaturverzeichnis	115